

FDP-Fraktion BV Köln-Rodenkirchen · Hauptstr. 85 · 50996 Köln

Herr Bezirksbürgermeister
Eberhard Petschel
Hauptstraße 85

50996 Köln

Herrn Oberbürgermeister
Jürgen Roters
Hist. Rathaus

50667 Köln

Bezirksrathaus Rodenkirchen
Fraktionsbüro, Zimmer 115
Hauptstraße 85 · 50996 Köln
Telefon (0221)-221-92316
oder (0221) 35 27 13
Telefax (0221)-221-92302
eMail: fdp-bv2@stadt-koeln.de
www.fdp-koeln.de

Eingang beim Bezirksbürgermeister:

AN/2243/2010

Antrag gem. § 3 der Geschäftsordnung des Rates

| | |
|---|--------------------------|
| Gremium | Datum der Sitzung |
| Bezirksvertretung 2 (Rodenkirchen) | 13.12.2010 |

Notwendige Verbesserungen der Verkehrssituation am Kreisverkehr Nibelungenweg / Schillingsrotter Str. in Rodenkirchen

Sehr geehrter Herr Bezirksbürgermeister, sehr geehrter Herr Oberbürgermeister.
Die **FDP – Fraktion** bittet nachstehenden **Antrag** auf die Tagesordnung der Bezirksvertretungssitzung Rodenkirchen am 13.12.2010 zu setzen.

Die Bezirksvertretung möge beschließen:

Die Verwaltung wird gebeten, zur Verbesserung der Verkehrsverhältnisse am Kreisverkehr des Nibelungenweges/ Schillingsrotter Str. / Maternusplatz in Rodenkirchen folgende Markierungsmaßnahmen vorzunehmen:

1. Auf den Ein- und Ausfahrt-Fahrbahnen der Tiefgarage eine Fußgänger-Überwegmarkierung zum Schutz der querenden Fußgänger auftragen zu lassen;
2. Den Zugang zum Maternusplatz gegenüber der Polizeiwache am Ärztehaus vor den dortigen Absperrpollern mit einem Halteerlaubnisschild für 1 Notarzt-Fahrzeug zu kennzeichnen.

Begründungen:

1. Die Fußgänger vom Maternusplatz benutzen den Zebrasteifen über den Nibelungenweg **direkt** an der Polizeiwache vorbei zur Schillingsrotter Str. und überqueren dabei die Ein- und Ausfahrt-Fahrbahnen der Tiefgarage. Insbesondere bei der PKW-Ausfahrt kommt es dabei zu Gefährdungen der Fußgänger, weil die KfZ auf der steilen Fahrbahn zügig fahren. Der vorgesehene Fußgängerweg zur Schillingsrotter Str. über den Zebrastreifen auf dem Nibelungenweg **südlich** des Kreisverkehrs wird leider vielfach ignoriert! Für Fußgänger auf dem westlichen Bürgersteig des Nibelungenweges von der Maternusstraße kommend wäre dieser vorgesehene Fußweg auch erheblich länger.
2. Bei gesperrter Zufahrt des Maternusplatzes von der Maternusstraße zum Ärztehaus war vorgesehen, daß in Notfällen auf der kleinen Platzfläche gegenüber der Polizeiwache vor den dortigen Absperrpollern zum Aus-/Einsteigen von Kranken die PKWs halten dürfen. Für diese Notfälle bedarf es einer Kennzeichnung dieser Haltemöglichkeit für die PKWs.

gez. Daniel

gez. Wolters